

## Präzisionswerkzeugmechaniker/in der Fachrichtung Schneidwerkzeuge

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3,5 Jahre
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Präzisionswerkzeugmechaniker/innen der Fachrichtung Schneidwerkzeuge stellen manuelle und maschinelle Schneidwerkzeuge her, z.B. Maschinenmesser für Papierschnidemaschinen oder Messer für den Fleischer- oder Gastronomiebedarf. Sie erstellen technische Unterlagen und bearbeiten vorgefertigte Halbzeuge, Norm- und Fertigteile mithilfe von meist automatisierten Werkzeugmaschinen. Auch die Programme zur computerunterstützten Steuerung der Maschinen erstellen sie. Außerdem setzen sie Schneidwerkzeuge instand. Dazu analysieren sie Schäden und Verschleiß und stellen dann durch maschinelles Schleifen und Polieren die Funktionsfähigkeit der Werkzeuge wieder her. Am Ende prüfen sie die Schneidwerkzeuge auf Funktionalität und Maßhaltigkeit.

### ■ Wo arbeitet man?

#### **Beschäftigungsbetriebe:**

Präzisionswerkzeugmechaniker/innen der Fachrichtung Schneidwerkzeuge finden Beschäftigung in erster Linie

- in Betrieben des Maschinen- und Werkzeugbaus

#### **Arbeitsorte:**

Präzisionswerkzeugmechaniker/innen der Fachrichtung Schneidwerkzeuge arbeiten in erster Linie

- in Werkstätten und Werkhallen
- in Prüflabors

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben.

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Geschicklichkeit und Auge-Hand-Koordination (z.B. beim manuellen Richten von Schneidwerkzeugen)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis (z.B. beim Demontieren und Instandhalten von Schneidwerkzeugen und Schneidemaschinen)
- Sorgfalt (z.B. beim Prüfen der Funktionalität und Maßgenauigkeit von Schneidwerkzeugen)

### Schulfächer:

- Werken/Technik (z.B. beim Bearbeiten von Werkstücken z.B. durch Schleifen, beim Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen)
- Mathematik (z.B. beim Berechnen von Technologiedaten)
- Physik (z.B. zum Verstehen der Wirkungsweise der verschiedenen Arbeitsgeräte und -maschinen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 682 bis € 1.226
- 2. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 1.294
- 3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 1.396
- 4. Ausbildungsjahr: € 955 bis € 1.464

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

